Zeitschrift: Cratschla : Informationen aus dem Schweizerischen Nationalpark
Herausgeber: Eidgenössische Nationalparkkommission
Band: 3 (1995)
Heft: 1

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 21.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

PARC NAZIUNAL SVIZZER

CRATSCHLA

3/1/1995

Mitteilungen aus dem Schweizerischen Nationalpark
Revista dal Parc naziunal svizzer
Bollettino del Parco nazionale svizzero
Bulletin du Parc national suisse
Swiss National Park Bulletin

Der Tannenhäher *(Nucifraga caryocatactes)* ziert das Logo des Schweizerischen Nationalparks. Sein romanischer Name, Cratschla, hat unserer Zeitschrift ihren Namen gegeben. CRATSCHLA richtet sich zum überwiegenden Teil an deutschsprachige Leserinnen und Leser. Die Autoren sind aber frei, in ihrer Muttersprache zu publizieren. Grösseren Beiträgen folgen jeweils Kurzfassungen in weiteren Sprachen.

INHALT

TÄTIGKEITSBERICHT **ENPK**
4 *K. Robin/M. Bundi* Der Schweizerische Nationalpark im Jahr 1994

TÄTIGKEITSBERICHT **WNPK**
11 Jahresbericht 1994 der Wissenschaftlichen Nationalparkkommission

SCHWERPUNKT **75 JAHRE STEINBOCK IM NATIONALPARK**
20 *M. Bundi* Der Steinbock: Geschichtliches und Symbolfigur in der staatlichen Entwicklung Graubündens
30 *F. Filli* Wie entwickelte sich die Steinbockkolonie im Schweizerischen Nationalpark?
36 *Ch. Ruhlé, B. Looser, R.Tschirky* Die Steinbockkolonie Churfirsten: eine Neugründung

WISSENSCHAFT **NATIONALPARKFORSCHUNG**
47 *J. Obrecht, M. Schluep* Schwermetalle in den Böden am Munt La Schera – woher kommen sie?

WISSENSCHAFT **MITTEILUNGEN**
55 Kurzfassungen publizierter und abgeschlossener Arbeiten

NATIONALPARK **VERÖFENTLICHUNGEN UND BERICHTE 1994**
58 Wissenschaftliche Arbeiten und Grundlagen, Vorträge, Veranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit

NATIONALPARK **PERSÖNLICH**
61 Eintritte und Austritt
Rücktritte aus der WNPK

NATIONALPARK **AKTUELL**
63 Mitteilungen

Zum Titelbild:
Die Wiederansiedlung ausgerotteter Steinböcke war bereits zur Gründungszeit des Nationalparks ein zentrales Ziel. Deshalb wurde als dritter Ansiedlungsort in der Schweiz der Nationalpark bestimmt. Die Tiere der Ansiedlung im Jahre 1920 stammten aus den Wildparks Peter und Paul in St.Gallen und Interlaken.
Umschlagbild: K. Robin